

**DA1** Die Finanzierung von Rainbow Refugees muss erhalten bleiben!

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Hessen, Christoph Sippel  
Beschlussdatum: 08.11.2024  
Tagesordnungspunkt: TOP 11 Anträge

- 1 Vergangene Woche hat die Landesregierung bekannt gegeben, dass sie die  
2 Finanzierung des Projektes „Rainbow Refugees“ beendet.
- 3 Das Projekt „Rainbow Refugees“ ist ein Beratungsnetzwerk der AIDS-Hilfe Hessen  
4 und der hessischen Aidshilfen. Durch das Projekt werden Menschen unterstützt,  
5 die nach Deutschland geflohen sind und die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung  
6 und/oder geschlechtlichen Identität in ihrem Herkunftsland verfolgt werden.  
7 Unterstützung bekommen diese Personen bei Fragen zur Klärung der  
8 Aufenthaltsperspektive, medizinischer Versorgung, Hilfe zur Existenzsicherung  
9 und bei sozialrechtlichen Fragen.
- 10 Die Koalition aus CDU und SPD verspricht in ihrem Koalitionsvertrag,  
11 "Einrichtungen und Projekte fördern und stärken [zu wollen], die sich Hassgewalt  
12 entgegenstellen und durch Beratung, Aufklärung und Opferhilfe einen wichtigen  
13 Beitrag im Kampf gegen Diskriminierung leisten". Die Streichung des "Rainbow  
14 Refugees" Projekt steht diesem Versprechen gegensätzlich gegenüber. Begründet  
15 wird die Beendigung der Finanzierung damit, die jährlichen Kosten von 200.000  
16 Euro einsparen zu wollen. Für den gewonnenen Kostenfaktor von drei Cent pro  
17 Hess:in und Jahr verlieren dabei die über 300 Menschen, die jährlich durch  
18 dieses Projekt Unterstützung erhalten, ihre Anlaufstelle und sind auf sich  
19 allein gestellt.
- 20 Mit dieser Kürzung beweist die CDU ein weiteres mal, wie egal ihnen die  
21 Schwächsten der Gesellschaft ist. Sie kürzen den Sozialstaat weiter zusammen.  
22 Das ist ein Schritt gegen die Menschlichkeit.
- 23 Für uns als GRÜNE JUGEND Hessen ist klar: Wir stehen an der Seite des Projekts  
24 „Rainbow Refugee“ und fordern die hessische Landesregierung dazu auf, die  
25 Streichung der Förderung zurückzunehmen. Auch weitere Streichungen werden wir im  
26 Bereich Queer nicht dulden. Deswegen fordern wir auch unseren Voten-Träger  
27 Christoph Sippel, der als Queerpolitischer Sprecher in der Landtagsfraktion  
28 sitzt, dazu auf, sich gegen die Streichung zu stellen und sich für den Erhalt  
29 des Projekts einzusetzen.

## Begründung der Dringlichkeit

Die Bekanntmachung der Streichung der Förderung ist zu kurzfristig öffentlich gemacht wurden, deshalb konnte der Antrag nicht früher eingereicht werden.